Co-funded by the European Union

GEHÖRLOSE AUTOFAHRER GEBÄRDENSPRACHE İN DER VERKEHRS- UND FAHRAUSBİLDUNG



MODUL:
7. SCHULUNG ZUM SICHEREN FAHREN

AKTIVITÄT:
7.1. ALLGEMEINE REGELN FÜR SICHERES FAHREN

Internationales Bildungs- und Fahrschulzentrum GmbH



"Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them."

„Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch lediglich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden."

This document has been prepared as free learning and teaching material (Open Educational Resource) and is published under the Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International license. To view a copy of this license, visit:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/

„Dieses Dokument wurde als kostenloses Lern- und Lehrmaterial (Open Educational Resource) erstellt und wird unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International veröffentlicht. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, besuchen Sie bitte die folgende Adresse: http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/"

Deaf Drivers

FORMULAR VORLAGE FÜR AKTIVITÄTEN				
Modul	Modul 7. Schulung zum sicheren Fahren (A.3.8.)			
Titel der Aktivität	Aktivität 7.1. Allgemeine Regeln für sicheres Fahren (**Aktivität 7.1**)			
Zusammenfassung	In dieser Aktivität wurden die Fahrer darüber informiert, was sicheres Fahren ist, welche Bedeutung es hat und was in diesem Zusammenhang zu beachten ist, sowie über das richtige Fahrverhalten. Zu den Zielen dieser Schulungsaktivität gehören die Beurteilung der Bereitschaft der Fahrer zum sicheren Fahren und die Bewertung von Fahrzeug-, Mensch- und Umweltfaktoren im Hinblick auf sicheres Fahren.			
Thema(en)	In dieser Aktivität wurden folgende Themen behandelt: 7. Sicheres Fahren 7.1. Allgemeine Regeln für sicheres Fahren 7.1.1. Sicheres Fahren 7.1.2. Allgemeine Regeln für sicheres Fahren 7.1.3. Voraussetzungen für sicheres Fahrverhalten 7.1.4. Drei Faktoren für sicheres Fahren 7.1.4.1. Menschen im sicheren Fahrverhalten 7.1.4.2. Fahrzeuge beim sicheren Fahren 7.1.4.3. Die Umgebung beim sicheren Fahren			
Autor(en)		Datum:	Version:	1
Überprüft von		Datum:	Version:	

Szenario der Aktivität

7. Sicheres Fahren

7.1. Allgemeine Regeln für sicheres Fahren

7.1.1. Sicheres Fahren

Sicheres Fahren bedeutet: Verkehrsregeln einhalten, aufmerksam und vorausschauend fahren und Geschwindigkeit sowie Fahrweise an Straße, Verkehr, Wetter und Fahrzeug anpassen.

7.1.2. Allgemeine Regeln für sicheres Fahren

Für sicheres Fahren sind besonders wichtig: Fahrzeug kennen und warten, Sicherheitsgurt anlegen, Sitz und Spiegel richtig einstellen, aufmerksam bleiben, Geschwindigkeitsregeln beachten und längere Fahrten sowie Pausen sinnvoll planen.

- alle Funktionen des Fahrzeugs vollständig kennen,
- für die rechtzeitige Wartung des Fahrzeugs sorgen,
- den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt anlegen,
- den Sitz für das Fahren richtig einstellen,
- das Lenkrad richtig halten,
- die richtige Lenktechnik anwenden,
- Die Spiegel richtig einstellen,
- Der Fahrer muss stets aufmerksam sein,
- Der Fahrer verfügt über sehr gute Kenntnisse der Verkehrsregeln,
- Der Fahrer hält sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen,
- Der Fahrer muss in der Lage sein, bei allen Wetterbedingungen zu fahren,
- Der Fahrer muss in der Lage sein, unter allen Straßenbedingungen zu fahren,
- vor der Abfahrt die Fahr- und Pausenzeiten zu planen,
- vor der Abfahrt sicherere Straßen und Routen plant,

7.1.3. Voraussetzungen für sicheres Fahrverhalten

Die Voraussetzungen, die der Fahrer für sicheres Fahrverhalten mitbringen muss, sind:

- **Psychische und körperliche Fahrtauglichkeit**

Bild 1

Vor der Fahrt muss der Fahrer körperlich und geistig fahrtüchtig sein. Alkohol, Drogen oder beeinträchtigende Medikamente können die Fahrsicherheit gefährden. Bei Müdigkeit oder Schläfrigkeit: sicher anhalten und Pause machen.



- **Bewusstsein für die Einhaltung von Verkehrsregeln und der Verkehrsetikette.**

Bild 2

Respekt, Geduld, Rücksicht und Aufmerksamkeit helfen, Konflikte zu vermeiden und erhöhen die Verkehrssicherheit.



- **Einschätzung von Risiken im Straßenverkehr**

Bild 3



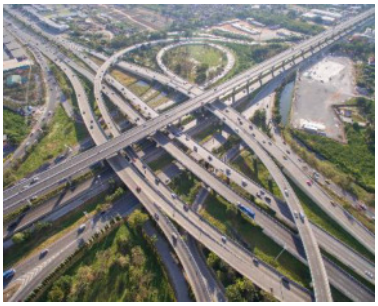
Zu den wichtigsten Komponenten des sicheren Fahrens gehört die Fähigkeit, Gefahren vorauszusehen, Risikoanalysen durchzuführen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Das frühzeitige Erkennen von Gefahrenstellen und potenziell gefährlichen Situationen im Straßenverkehr sowie das Ergreifen entsprechender Vorsichtsmaßnahmen verringern das Unfallrisiko.

- **Die Bedeutung psychomotorischer Verhaltensweisen**



Sicheres Fahren verlangt zuverlässige Reaktionen sowie eine gute Hand-Fuß-Augen-Koordination. Diese Fähigkeiten können sich verändern und durch Übung gefestigt werden.

7.1.3.5. Auswahl einer sicheren Route und Routenplanung



Eine sinnvolle Routenplanung berücksichtigt Verkehr, Wetter, Sicht, Straßenverhältnisse und Pausen. Ziel ist eine möglichst sichere und stressarme Fahrt.

7.1.4. Drei Faktoren für sicheres Fahren

Sicheres Fahren wird von drei Bereichen beeinflusst: Mensch, Fahrzeug und Umgebung.

- Der Mensch beim sicheren Fahren
- Das Fahrzeug beim sicheren Fahren
- Die Umgebung beim sicheren Fahren

7.1.4.1. Der Mensch beim sicheren Fahren

Der Mensch beeinflusst die Sicherheit besonders durch Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Erfahrung, Risikoeinschätzung und richtige Entscheidungen.

- **Mentale Fähigkeiten:** Mentale Fähigkeiten sind die Fähigkeiten, die wir als Menschen durch unser Gehirn, unseren Verstand und unsere Instinkte entwickeln, sowohl im Bewusstsein als auch im Unterbewusstsein. Diese Fähigkeiten entwickeln sich – wie alle Lernprozesse – weiter oder lassen nach. Betrachten wir die mentalen Faktoren, die die Fahrfähigkeiten beeinflussen, unter den folgenden Überschriften:
  - **Aufmerksamkeit und Konzentration**: Ermöglichen es uns, auf Veränderungen zu achten, die während der Fahrt auftreten können. Helfen uns, Risiken und Gefahren wahrzunehmen.
  - **Wahrnehmung:** Ermöglicht es uns, Ereignisse oder Situationen zu verstehen und zu interpretieren, die wir während der Fahrt sehen oder spüren.
  - **Gedächtnis**: Ermöglicht es uns, relevante Informationen für das Fahren abzurufen, beispielsweise die Wegbeschreibung zu einem bestimmten Zielort.
  - **Schlussfolgerung und logisches Denken:** Ermöglicht es uns, die Konsequenzen von Ereignissen und Situationen zu erkennen, denen wir begegnen, oder Wahrscheinlichkeiten vorherzusagen; wir können Schlussfolgerungen ziehen, indem wir sie mit unseren bisherigen Erfahrungen vergleichen.
  - **Problemlösung:** Wir können Lösungen für Probleme entwickeln, denen wir bereits zuvor begegnet sind.
  - **Entscheidungsfindung:** Dies ist die Fähigkeit, aus verschiedenen Verhaltensweisen die am besten geeignete Vorgehensweise als Reaktion auf Probleme, mit denen wir konfrontiert sind, auszuwählen und umzusetzen.
- **Psychomotorische Fähigkeiten:** Die Komponenten psychomotorischer Verhaltensweisen, die das sichere Fahren beeinflussen, lassen sich wie folgt auflisten:
  - **Reaktionsgeschwindigkeit**: Reaktionsgeschwindigkeit ist die Fähigkeit unserer Hand oder unseres Fußes, sich als Reaktion auf eine Situation oder ein Ereignis schnell zu bewegen. Eine Situation wie das schnelle Betätigen der Bremse mit dem Fuß bei einer Vollbremsung zeigt, dass diese Fähigkeit gut ausgeprägt ist.
  - **Beidhändige Koordination**: Manche Menschen können nicht beide Hände gleichzeitig für unterschiedliche Aufgaben einsetzen oder haben Schwierigkeiten, beide Hände und Füße gleichzeitig für verschiedene Aufgaben zu nutzen. Eine mangelnde beidhändige Koordination stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Autofahrer in dieser Situation sollten Übungen und Trainings durchführen, um ihre Hand-Fuß-Koordination zu verbessern.
  - **Hand-Fuß-Augen-Koordination:** Dies ist die Fähigkeit, Tätigkeiten auszuführen, die den gleichzeitigen Einsatz von Händen, Füßen und Augen erfordern. Wir müssen unsere Hände entsprechend dem Reiz, der unsere Augen erreicht, lenken.

- **Überholfähigkeit:** Wenn man ein vorausfahrendes Fahrzeug überholen möchte, ist dies die Fähigkeit zu erkennen, ob das Manöver angemessen ist, ob die Fahrleistung des Fahrzeugs für das Überholen ausreicht und ob die Straße, die Sichtverhältnisse und andere Fahrzeuge genügend Abstand für das Überholen bieten.

7.2.4.2. Das Fahrzeug im sicheren Straßenverkehr,

Das Fahrzeug muss verkehrssicher sein. Vor der Fahrt sind besonders Reifen, Beleuchtung, Scheiben, Scheibenwischer und die sichere Verstauung von Gegenständen zu beachten; vorgeschriebene Wartungen müssen rechtzeitig erfolgen.

- Sicherstellen, dass die täglichen, monatlichen, jährlichen und kilometerabhängigen Wartungsarbeiten rechtzeitig durchgeführt wurden,
- die richtigen Reifen für die jeweilige Jahreszeit wählen,
- sicherstellen, dass Reifendruck und Profiltiefe korrekt sind,
- sicherstellen, dass die Fahrzeugbeleuchtung und andere Leuchten einwandfrei funktionieren,
- sicherstellen, dass die Scheiben sauber sind,
- Sicherstellen, dass Gegenstände im Fahrzeuginneren ordnungsgemäß verstaut sind,
- Sicherstellen, dass abgenutzte Scheibenwischerblätter ausgetauscht wurden,
- Sicherstellen, dass die Scheibenwischeranlage einwandfrei funktioniert.

7.2.4.3. Die Umgebung beim sicheren Fahren

Zur Umgebung gehören Straße, Verkehr, Wetter, Sicht und Tageszeit. Fahrweise und Geschwindigkeit müssen diesen Bedingungen angepasst werden.



- **Straßentypen**: Faktoren wie Brücken, Tunnel, Bahnstrecken, Fußgängerüberwege, Baustellen, Kurven, Rampen, Kreuzungen sowie die Breite oder Enge der Straße. – Verkehr: Verkehrsregeln, Verkehrszeichen, Ampeln, andere Fahrzeuge, Fußgänger und die Verkehrsdichte tragen alle zu Verkehrsstaus bei.
- **Wetter und Wetterbedingungen:** Bedingungen wie Nebel, Regen, Wind und Schnee gehören zu den Wetter- und Witterungsbedingungen.
- **Zeit**: Dazu gehören Nacht, Tag und der Stand der Sonne.

Beurteilung und Bewertung

- **Voraussetzungen für die Beurteilung und Bewertung**

In dieser Schulung wird empfohlen, die folgenden Voraussetzungen zu schaffen, um den Lernstand der Teilnehmer zu messen und zu bewerten:
- Die Teilnehmer sollten klare, prägnante und kurze Fragetexte vorbereiten.
- Die Fragen sollten in Form von Multiple-Choice-Tests mit vier Antwortmöglichkeiten gestellt werden, von denen nur eine richtig ist.
- Bei der Erstellung der Fragen sollten Begriffe verwendet werden, die für den Ausdruck in Gebärdensprache geeignet sind.
- Die Fragen sollten die in dieser Schulung behandelten Inhalte widerspiegeln.
- Für die Tests sollten separat Antwortschlüssel und Bewertungsschlüssel erstellt werden.

- **Bewertungstest**

1. Welche der folgenden Aussagen gehört zu den Umweltfaktoren für sicheres Fahren?
   A. Die Blinker überprüfen
   B. Wetterbedingungen
   C. Fußgänger
   D. Spiegel

2. Welcher der folgenden Faktoren ist der wichtigste für sicheres Fahren?
   A. Menschen
   B. Fahrzeug
   C. Straße
   D. Wetter

3. Welche Aussage beschreibt sicheres Fahrverhalten am besten?
   A. Gute Autofahrer können auch bei starkem Verkehr schnell und effizient fahren.
   B. Gute Autofahrer können bei Bedarf Risiken eingehen.
   C. Ein guter Autofahrer muss in der Lage sein, lange Zeit zu fahren, ohne müde zu werden.
   D. Sicheres Fahren bedeutet, Regeln einzuhalten und vorausschauend zu handeln.

4. Welche der folgenden Maßnahmen gehört NICHT zu den Kontrollen, die ein Fahrer für sicheres Fahren durchführen sollte?
   A. Die Kontrollleuchten und Lampen überprüfen
   B. Die Blinker überprüfen
   C. Die Reifen überprüfen
   D. Die Farbe der Sitzbezüge überprüfen

5. Welcher der folgenden Faktoren hat KEINEN Einfluss auf das Fahrverhalten?
   A. Wahl der Route
   B. Vergesslichkeit
   C. Müdigkeit
   D. Zerstreutheit

Lösungsschlüssel
1 – B / 2 – A / 3 – D / 4 – D / 5 – A /
Jede Frage ist 20 Punkte wert, insgesamt gibt es 100 Punkte.

- ***Selbsteinschätzung***

Bitte bewerten Sie jede Aussage auf einer Skala von 1 bis 5:
1 = Stimme überhaupt nicht zu
2 = Stimme nicht zu
3 = Unentschieden
4 = Stimme zu
5 = Stimme voll und ganz zu

Bewertungsaussagen	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
1. Ich kenne die Regeln für sicheres Fahren.	☐	☐	☐	☐	☐
2. Ich weiß, welche Kontrollen ich vor der Fahrt durchführen muss.	☐	☐	☐	☐	☐
3. Ich verstehe die Risiken, die sich aus menschlichen, umweltbedingten und fahrzeugbezogenen Faktoren beim sicheren Fahren ergeben.	☐	☐	☐	☐	☐
4. Ich verstehe, welche Fähigkeiten eine Person für sicheres Fahren entwickeln muss.	☐	☐	☐	☐	☐
5. Ich weiß, worauf ich bei der Einstellung von Lenkrad und Sitz achten muss.	☐	☐	☐	☐	☐

Bewertungsschlüssel:

- ***21 – 25 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist sehr gut. Sie kennen die Verkehrsregeln.*
- ***16 – 20 Punkte:*** *Ihr Wissen ist ausreichend, in einigen Bereichen besteht jedoch noch Verbesserungsbedarf.*
- ***11 – 15 Punkte:*** *Sie verfügen über mäßige Kenntnisse; eine zusätzliche Schulung wäre von Vorteil.*
- ***6 – 10 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist gering; eine umfassende Schulung wird empfohlen.*
- ***0 – 5 Punkte:*** *Ihr Bewusstsein und Ihr Wissen zu diesem Thema sind äußerst unzureichend.*